



**NEUE ADRESSE**

Steinstraße 30  
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83  
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de  
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf  
Eingetragen beim Amtsgericht  
Düsseldorf, VR 9293

## Pressemitteilung

### **Endlich! Informatik wird Pflicht – ein richtiger Schritt in die Zukunft!**

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. (LE) begrüßt die Einführung des Pflichtfaches Informatik in NRW.

Noch im Sommer vergangenen Jahres räumte das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) dem Fach Informatik bei der Einführung der neuen Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) am Gymnasium nur ein „Eventualda-sein“ ein. Nun siegt offensichtlich die Einsicht, dass informatische Kenntnisse in der heutigen Zeit zur Allgemeinbildung gehören und eine zwingend erforderliche Grundlage zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben darstellen. Mit dieser Schulrechtsänderung kommt das Schulministerium unseren Forderungen in zweifacher Hinsicht nach: Informatik wird als Pflichtfach über zwei Schuljahre eingeführt, und Informatik ist ein Pflichtfach an allen weiterführenden Schulen. Wir haben immer die Position vertreten, dass verpflichtender Informatikunterricht kein Alleinstellungsmerkmal des Gymnasiums sein darf.

Mit der Einführung eines Pflichtfaches Informatik schließt NRW endlich die Lücke zu vielen anderen Bundesländern, die diesen Weg bereits gegangen sind. In der Umsetzung sind allerdings noch große Herausforderungen zu bewältigen:

Im Koalitionsvertrag versprach die Regierung eine dringend notwendige Stärkung der MINT-Fächer. Die neuen Kernlehrpläne für das G9-Gymnasium haben dieses Versprechen leider nicht eingelöst. Die jetzt geplante Verkürzung der Naturwissenschaften zugunsten der Informatikstunden geht daher in die falsche Richtung und ist nicht akzeptabel. Diese beiden Stunden für Informatik müssen aus anderen Aufgabenfeldern generiert werden. Auffällig ist, dass alle sogenannten Nebenfächer nicht mehr als 8 JWS in 6 Jahren zugeteilt bekommen, außer den Fächern Sport (18 JWS) und Religion (12 JWS).

Hier muss in einer klug und gelassen geführten Bildungsdebatte eine Abwägung der Gewichtung der einzelnen Fächer erfolgen. Das Ziel ist der nochmaligen Mühe wert.

Zudem fehlen neben der Erstellung zeitgemäßer Lehrpläne qualifizierte Informatiklehrer. Studienplätze und Zertifikatskurse müssen in kurzer Zeit aus dem Boden gestampft und die ausgebildeten Lehrer gegen die besser bezahlende Wirtschaft verteidigt werden. Wir rufen auch die Wirtschaft auf, diese Anstrengungen zu unterstützen und den Personalbedarf der Schulen zu respektieren.

Diese Pressemitteilung erscheint anlässlich der heute endenden Frist für die Verbändebeteiligung zu der genannten Neuregelung.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.*

Düsseldorf, den 10. Januar 2020

Pressekontakt:

[presse@le-gymnasien-nrw.de](mailto:presse@le-gymnasien-nrw.de)

Ansprechpartner: Dieter Cohnen, Tel.: 0211 17 52 52 8